Senioren on the road

Schwarzenau/Kitzingen Die Senioren des vlf Untermain führte ein Tagesausflug in die Staatsgüter Schwarzenau und Kitzingen. Organisiert wurde der Tag durch Silvie Poppe und Eberhard Heider vom AELF Aschaffenburg-Karlstadt. In Schwarzenau haben fast alle Teilnehmer ihre erste überbetriebliche Ausbildung genossen. Kein Kunststück, denn der Lehrbetrieb in Schwarzenau begann bereits 1952. Bei den neuen Stallungen wurde der Gruppe durch Thomas Schwarzmann und Johannes Schuler die neuesten Haltungsformen nach Tierwohlstandard gezeigt. Haltungsstufe III und IV, also Frischluftstall und Außenauslauf. Beide Haltungsformen sind vogeldicht abgeschirmt. Vorbildlich natürlich auch die Schadnagerbekämpfung. Diskutiert wurde unteranderem über die Fixierung im Kastenstand zur Besamung der Sauen. Die neuesten Regelungen mit nur begrenzten Stunden der Fixierung der Sauen zur Besamung sind praxisfremd. Die Sauen in der Rausche sind in der Gruppe zu aggressiv. Wer will die neuen Haltungsformen Stufe I bis IV? Der Verbraucher allgemein, eine kleine laute Minderheit, oder der Lebensmittel-Einzelhandel im Wettbewerb untereinander? Der Verbraucher entscheidet an der Ladenkasse, sprich preiswert. Tierwohl hin – Tierwohl her. Der Lebensmittel-Einzelhandel steht im Wettbewerb untereinander. Er versucht natürlich das Tierwohl herauszustellen, logisch – ohne Mehrkosten für den Verbraucher. Leidtragende sind die Landwirte am Ende der Kette.

Im Versuchs- und Bildungszentrum Geflügelhaltung in Kitzingen empfang der neue Betriebsleiter Steffen Born die Gruppe. Nach einem kurzen Überblick über den Betrieb, folgte ein Rundgang über das Gelände. Der Betrieb wurde bereits 1917 als Kreisgeflügelzuchtanstalt gegründet. Ziel war die Eier- und Lebensmittelversorgung der Bevölkerung. In der Wirtschaftswunderzeit befasste man sich auch mit der Angora-Zucht, oder sogar mit der wirtschaftlichen Produktion von Seidenraupen. Heute ist der Standort eine Hochburg der Ausbildung im Geflügelbereich in Süddeutschland. Alle 2 Jahre wird hier ein Meisterkurs Tierwirt, Schwerpunkt Geflügel angeboten. Sehr gut nachgefragt und ständig überlaufen ist der Sachkundenachweis Schlachtung. Lediglich das Staatsgut Haus Düsse in Nordrhein-Westfalen ist eine vergleichbare Einrichtung in Deutschland. Im folgendem Rundgang auf dem über 6 ha großen Gelände wurden die verschiedenen Haltungsformen und Versuchsanstellungen besichtigt. Beeindruckend war die bereits sieben Jahre alte Gänseherde, die heute noch zu Eierproduktion genutzt wird. In der Summe bleibt der Eindruck, dass die Geflügelbranche eine absolute Massentierhaltung ist. Sie wird beherrscht von mehr oder weniger zwei Zuchtlinien in Deutschland. Geflügelprodukte sind beim Verbraucher beliebt, so scheint auch das Image der Geflügelhaltung gut zu sein.

Georg Englert

Foto: vlf

Vor dem Ausbildungs- und Versuchszentrum für Schweinehaltung: vlf Senioren Untermain mit Geschäftsführer Eberhard Heider vom AELF Aschaffenburg (M.) .

Holland zur Tulpenblüte

Wunsiedel Der vlf Wunsiedel-Hof bietet zusammen mit dem Reisebüro Vogt eine Lehrfahrt vom 5.4. – 9. 4. nach Holland an. Besichtigt werden ein Ackerbaubetrieb, eine Käserei, ein Milchviehbetrieb und der Keukenhof. Es werden die Städte Maastricht, Haarlem mit Grachtenfahrt und ein Stadtteil von Den Haag, jeweils mit Reiseleitung sowie Rotterdam mit Hafenrundfahrt, besucht. Auf der Heimreise ist eine Werksbesichtigung bei Lemken geplant. Kosten pro Person im DZ ca. 1060 € (je nach Teilnehmeranzahl). Anmeldeschluss: 31.12.

➔ **Infos und Flyer** unter info@schuebelhof.de

Foto: vlf Bayern

Herzlichen Glückwunsch

Landesvorsitzender Hans Koller hat es sich nicht nehmen lassen, Elisabeth Henninger (M.), Ehrenvorsitzende des vlf Mittelfranken und Ehrenmitglied des vlf Bayern, zu Ihrem 80. Geburtstag zu gratulieren und diesen mit ihr zu feiern. Jahrzehntelang hat Elisabeth Henninger den Verband geprägt und unermüdliches Engagement gezeigt.

Projekt „Landwirtschaft im KlimaWandel“ kann starten

München Die Vollversammlung des Wertebündnisses Bayern hat das Projekt „Landwirtschaft im KlimaWandel“ einstimmig angenommen! Somit können wir als vlf Bayern gemeinsam mit der Katholischen Landjugend KLJB München-Freising und der Naturschutzjugend NAJU Bayern e.V. mit unserem Projekt ab sofort loslegen! Im Rahmen des Projekts werden ab Anfang 2025 gemeinsame Workshops zum Thema „Landwirtschaft im KlimaWandel – gemeinsam anpacken“ angeboten. Eingeladen sind alle Jugendlichen und junge Erwachsene, sich auf unterschiedlichen Ebenen mit dem Thema Klimawandel auseinanderzusetzen. Miteinander erarbeiten sie, in welchen Bereichen die größten Hebel für Klimaschutz und Klimaanpassung sind und welchen Beitrag die Gesellschaft und die Landwirtschaft dazu leisten können. Doch es bleibt nicht nur theoretisch: Alle Teilnehmer planen konkrete Aktionen, die sie vor Ort, bei sich zu Hause, auf dem Betrieb, im Verein oder in der Gemeinde umsetzen, um gemeinsam die Zukunft zu gestalten! Neben dem Thema Klimawandel steht auch das Kennenlernen und der Austausch im Fokus, der z. B. mit Vernetzungstreffen vertieft wird.

Verantwortlich für die vlf-Berichte
Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann
Landesgeschäftsstelle Bayern,
85368 Moosburg a. d. Isar
Telefon: 08761-3909-954, Fax: -952
E-Mail: berichte.blw@vlf-bayern.de